

Rebland Kurier

06.03.2019



Bunter Umzug am Fasnet-Sundig: Der „Gottemer Biber“ im Weltall

Während die Guggemusik „Krach & Blech“ noch im Dorf unterwegs war, um die Gottenheimer für den Fasnet-Sundig zu wecken, richtete die Guggemusik „Klang-Chaode Gottenheim“ im Hof des Gemeindehauses St. Stephan ihre „Tankstelle“ ein. Auch die „Gottemer Saubande“ war schon mächtig lustig und brachte sich bei den Klang-Chaoden für den Umzug in Stimmung. Dieser startete pünktlich um 14.11 Uhr im Oberdorf und zog mit Krach und Krawum durch die Hauptstraße und die Bahnhofsstraße zur Turnhalle, wo bis zum späten Abend gefeiert wurde. Bei der Bewertung der Umzugsgruppen holte der Sportverein im Astronauten-Look den ersten Preis, gefolgt vom Männergesangverein, der das Leben des „Gottenheimer Bibers“ interpretierte. Aber auch die anderen Gruppen und Wagen aus Gottenheim begeisterten mit Ideenreichtum, Fantasie, kunst-

vollen Kostümen, ungewöhnlichen Gefährten und einer passenden närrischen Performance. Die Umzugswagen der Saubande und der Fasnetsjünger waren in fleißiger Arbeit neu gestaltet worden und brachten ordentlich Partystimmung in den Zug. Die Saubande war dieses Jahr eine „saugelige Gartenbande“ mit tänzerischer Begabung. Bunt und schillernd waren die „Zischdigs Hocker“, die sich als Picassos(r)ausgefallene Bilder präsentierten. Nicht gespart wurde mit Konfetti und Gutzele und die Gruppe „Überraschung“ hatte nicht nur Popcorn dabei, sondern - Überraschung - war auch als Popcornützte verkleidet. Musikalisch unterstützt wurden die beiden örtlichen Guggemusiken vom Musikverein und Guggemusiken aus Neuershausen und aus Bötzingen. Befreundete Zünfte aus der Nachbarschaft machten das närrische Bild komplett. ma/Fotos: ma